

DEZERNAT I

Datum:
05.09.2023

Antrag

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg
Verwaltungsausschuss

Antrag "StadtRAD-Station an der Theodor-Körner-Kaserne" (Antrag der FDP-Fraktion vom 04.09.2023, eingegangen am 04.09.2023, 20:06 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
Ö	19.09.2023	Verwaltungsausschuss
Ö	21.09.2023	Rat der Hansestadt Lüneburg
Ö	12.12.2023	Ausschuss für Mobilität
N	28.05.2024	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

Der Rat der Hansestadt Lüneburg hat in seiner Sitzung am 29.11.2023 entschieden, den Antrag in den Ausschuss für Mobilität zu verweisen.

Der Ausschuss für Mobilität hat den Antrag in seiner Sitzung am 12.12.2023 erörtert und folgende Beschlussempfehlung abgegeben:

Wenn die Bundeswehr eine Station für das StadtRAD an der Theodor-Körner-Kaserne aufbauen möchte, wird sich die Hansestadt Lüneburg hälftig an den Kosten für eine solche Station StadtRAD beteiligen.

Anlagen:

Antrag der FDP-Fraktion,
Stellungnahme der Verwaltung,
Änderungsantrag Bündnis 90/Die Grünen

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Stadtratsfraktion FDP Lüneburg, Marie-Curie-Straße 12, 21337 Lüneburg

Hansestadt Lüneburg
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

StadtRAD-Station an der Theodor-Körner-Kaserne

Lüneburg 04.09.2023
Zeichen: CG

Cornelius Grimm
Stellv. Vorsitzender der
FDP-Fraktion im Rat
der Hansestadt Lüneburg

fdp-lueneburg.de
FDP Lüneburg
Marie-Curie-Straße 12
21337 Lüneburg

T: 0151-58568035
Cornelius.grimm@fdp-
lueneburg.de

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur nächsten Ratssitzung am 21.09.2023 stellen wir folgenden Antrag:

Der Rat der Hansestadt Lüneburg möge beschließen:

An der Theodor-Körner-Kaserne wird eine StadtRAD-Station eingerichtet.

Begründung:

Die nächstgelegene StadtRAD-Station befindet sich in über 1 km Entfernung. Viele in Lüneburg stationierte Soldatinnen und Soldaten kommen mit den Zug nach Lüneburg oder könnten das tun. Sonntag, Montagmorgen oder Freitagnachmittag, aber auch in der Woche, sieht man viele Soldatinnen und Soldaten zu Fuß auf dem Weg in die oder aus der Stadt.

Eine Busanbindung ist nicht vorhanden.

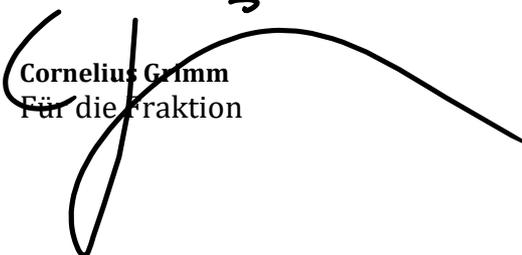
Der Wunsch der Soldaten und Soldatinnen ist es, diese Strecke mit dem Fahrrad zurückzulegen. Eine StadtRAD-Station vor oder auf dem Kasernengelände fördert die Nutzung auch des Fahrrades auf für diese Personen.

Bei Gesprächen mit der Kasernenkommandantur der Theodor-Körner-Kaserne zu diesem Thema hieß es, man bemühe sich seit Jahren um eine Station. Leider bisher ohne Erfolg.

Wer eine Verkehrswende aktiv unterstützen will, sollte die Soldatinnen und Soldaten nicht vergessen. Wir möchten mit diesem Antrag die Anregung des Kommandeurs unterstützen.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen


Cornelius Grimm
Für die Fraktion

Folgender Antrag wurde eingereicht:

*Antrag der FDP-Fraktion vom 04.09.2023, eingegangen am 05.09.2023,
zur Sitzung des Rates am 21.09.2023.
„StadtRAD-Station an der Theodor-Körner-Kaserne“ (VO/10862/23).“*

Stellungnahme der Verwaltung zu obigem Antrag:

Die Hansestadt Lüneburg ist seit Anfang Juni 2023 mit der Bundeswehr bezüglich einer Station an der Theodor-Körner-Kaserne im Gespräch. Die Bundeswehr hat dabei selbst den Wunsch geäußert, dort eine Station zu errichten, allerdings anfangs mit dem Wunsch dort auch Lastenfahrräder zu platzieren (u.a. wegen umfangreichen und schweren Gepäcks der Soldat:innen). Dies ist im aktuellen System der quartiersbezogenen Lastenräder nicht vorgesehen und auf Grund der Gebundenheit an die Heimatstation des jeweiligen Lastenrads nicht sinnvoll. Deswegen wird nun eine Station mit Standardrädern angestrebt, die auch in der aktuellen Vorlage (VO/10780/23) als Option einbezogen wird.

Ein Austausch mit der Bundeswehr findet mittlerweile in Detailtiefe statt. Informationen und Voraussetzungen zur Herstellung einer Station sind bereits ausgetauscht; ebenso hat die Bundeswehr bereits einen Muster-Gestattungsvertrag, der zur Flächennutzung mit der DB Connect GmbH geschlossen wird, erhalten.

Eine städtische Station war in den Ursprungsplanungen nicht vorgesehen, weil diese darauf basierten, die städtisch finanzierten Räder und Stationen an zentrale Orte in Quartiere mit einer hohen Wohndichte zu bringen. Die nächstgelegene Station befindet sich im Hanseviertel.

Das StadtRAD-System, wie es ursprünglich geplant war, ist aktuell bis auf die noch ausstehende Station am Bardowicker Bahnhof nahezu vollständig umgesetzt. Die Hansestadt Lüneburg sieht ebenfalls den Bedarf an zusätzlichen Stationen und Rädern und hat die Vorlage „VO/10780/23 Erweiterung StadtRAD Lüneburg“ eingebracht. Die Hansestadt Lüneburg hat vielfältige Nachfragen nach zusätzlichen Stationen von Unternehmen, Institutionen und Bürger:innen erhalten und prüft diese sukzessive. Es bedarf aber bei zusätzlichen Stationen zusätzlicher Räder im System und einer zusätzlichen Umverteilung, da die jetzigen Räder bereits einer guten Auslastung unterliegen. Ferner werden zusätzliche Haushaltsmittel oder Kostenübernahmeerklärungen Dritter benötigt, weil die aktuell veranschlagten Systemkosten keine weiteren Räder, Stationen oder Umverteilung abdecken. Die Bundeswehr würde hinsichtlich einer Kostenübernahme in diesem Zusammenhang grundsätzlich so behandelt werden wie ein Unternehmen oder die Randgemeinden.

Nach telefonischer Rücksprache am 04.09.2023 mit der Bundeswehr sind die Bedingungen hinsichtlich Strom und Pflasterung sowie Zugänglichkeit sichergestellt. Die Hansestadt steht hinsichtlich der konkreten Umsetzung in kontinuierlichem Austausch. Die Umsetzung ist im weiteren Verlauf abhängig von der Unterzeichnung des Gestattungsvertrags mit der DB Connect GmbH, der Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen Bundeswehr und der Hansestadt Lüneburg (analog anderer Vertragspartner), sowie der Umsetzung der Station und Bereitstellung neuer Räder durch die DB Connect GmbH.

Kosten der Erarbeitung der Stellungnahme: 65 €

Im Original gezeichnet

Mareike Seebeck

01R

a) über Bereichsleiter Hagmaier

b) über Fachbereichsleiter Kipke

c) über Ersten Stadtrat Moßmann

d) über Oberbürgermeisterin Kalisch



Bündnis 90/Die Grünen Stadtratsfraktion – Schröderstr. 16 – 21335 Lüneburg

Oberbürgermeisterin
der Hansestadt Lüneburg
Frau Kalisch
- Rathaus -
Am Ochsenmarkt
21335 Lüneburg

Stadtratsfraktion Lüneburg

**Ratsmitglied
Martin Lühmann**

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Schröderstr. 16 (Hof)
21335 Lüneburg
Martin.Luehmann@rathaus-aktuell.de

12.12.2023

Änderungsantrag zur Sitzung des Mobilitätsausschusses am 12. Dezember 2023

Beteiligung an der Finanzierung StadtRAD

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragt folgende Änderung zum Antrag der FDP „StadtRAD-Station an der Theodor-Körner-Kaserne“ (TOP Ö8):

Beschlusstext im Wortlaut:

Der Mobilitätsausschuss möge beschließen, dass, wenn die Bundeswehr eine Station für das StadtRAD an der Theodor-Körner-Kaserne aufbauen möchte, sich die Hansestadt Lüneburg hälftig an den Kosten für eine solche Station StadtRAD beteilige.

Die Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Rat der Hansestadt Lüneburg

Martin Lühmann
Ratsmitglied